

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Das Hauf deines Knechts /  
 das es ewiglich sey für dir.  
 Denn was du Herr segenest /  
 das ist gesegnet ewiglich.

Cap. xix. David schlagt die  
 Philister, Moabiter, Syrer  
 und andere Heiden.

Nach diesem salug David  
 die Philister vnd demä-  
 tigt sie vnd nam Gath  
 vnd ihre Lödter auß der  
 Philister hand. Auch salug  
 er die Moabiter / das die  
 Moabiter David unter-  
 thenig wurden vnd Ges-  
 chend brachten. Er schlug  
 auch Hadad Eser / den Kö-  
 nig zu Boba in Hemath da  
 er hin zog sein zeichen auff  
 zurichte am wasser Phrath.  
 Vnd David gewan ihm ach-  
 tausend Wagen / siben tau-  
 send Reuter vnd zweingig  
 tausend Mann zu Fuß. Vñ  
 David verlähmet alle Wa-  
 gen / vnd behielt hundert  
 Wagen übrig Vnd die Sy-  
 rer von Damasco kamen  
 dem Hadad Eser dem Kö-  
 nig zu Boba zu helfen. Aber  
 David schlug derselbig  
 Syrer zwey vnd zweingig  
 tausent Mann. Vnd legt  
 Gold gen Damasco inn  
 Curia / das die Syrer Da-  
 vid unterthenig wurden /  
 vnd brachten im geschenke.  
 Denn der Herr half Da-  
 vid wo er hingoz. Vnd Da-  
 vid nam die gulden Schil-  
 de / die Hadad Eser's Knech-  
 te hatten / vnd bracht sie  
 gen Jerusalem. Auch nam  
 David auß den Stätten  
 Hadad Eser's / Thibeth vñ  
 Chun / sehr vil Erzs / Davo  
 Salomo das eherne Meer

vnd Seulen vnd ehern  
 Gefäß machet. Vnd da Ebo-  
 za der König zu Hemath  
 höret / das David alle macht  
 Hadad Eser's des Königs  
 zu Boba geschlagen hatte.  
 10 Sante er seinen Son Ha-  
 doram zum König David  
 vnd lieh ihn grüssen vnd  
 segenen / das er mit Hadad  
 Eser gekritten vnd ihn ge-  
 schlagen hatte / des Eboza  
 hatte einen Streit mit Ha-  
 11 dad Eser. Auch alle gulden-  
 ne / silberne vnd ehern ge-  
 fässe / heiligete der König  
 David dem Herrn mit dem  
 Silber vnd Gold / das er  
 den Heyden genomen hat-  
 te / nemlich den Edomitern /  
 Moabitern / Ammonitern /  
 4 Philistern vnd Amalei-  
 tern. Vnd Abisai der Sohn  
 12 Jeruas / schlug der Edomi-  
 ter im Salzthal achtzehn  
 13 tausent. Vnd legt Vold inn  
 Edomea / das alle Edomiter  
 David unterthenig waren.  
 5 Denn der Herr half Da-  
 14 vid wo er hingoz. Also re-  
 gieret David über dz gang  
 15 Israhel vnd händhabet Ge-  
 seinem vold Joab der Son  
 6 Berniawar über dz Heer. Jo-  
 saphat der Son Ahisud war  
 16 Gangler. Zadok der Sohn  
 Ahitob / vnd Abi Melech  
 der Sohn Abiathar waren  
 Priester / Sawja war sibre-  
 17 ber. Benaja der Son Joia-  
 da war über die Ehrethi vñ  
 8 pletthi. Vnd die ersten Sö-  
 ne David ward dem Könige  
 zur hand.

Cap XX Die Ammoniter hō-  
 neten Davids Knecht / vñ  
 wardengeschlagen.

Ed 113. Vñ

**V**nd nach diesem starb Na-  
 has der König der kin-  
 der Ammon/ vnd sein Son  
 ward böinig an seine statt.  
 Da gedacht David / ich will  
 Barmherzigkeit thun an  
 Hanon dem Sohn Nahas  
 Denn sein Vatter hat an mir  
 Barmherzigkeit gethan. Vñ  
 sandte Votten hin/ ihn zu  
 trösten über seinem Vater.  
 Vñ Da die knecht David ins  
 Land der Kinder Ammon sa-  
 men zu Hanon in zu tröff.  
 Sprach die Gheste der kin-  
 der Ammon zu Hanon: Meinst  
 du dz David deinen Väter  
 ehre für deinen augen/ das  
 er Tröster zu dir gesandt  
 hat. In seine Knechte sind  
 kommen zu dir/ zu forschden  
 vnd vmb zu kehren/ vnd zu  
 verkuntschaffen das Land.  
 Da nun Hanon die Knechte  
 David/ vnd beschor sie/  
 vñ schneid ire kleider halb  
 ab bis an die Lenden/ vnd  
 ließ sie gehen. Vnd sie gieng-  
 en weg/ vnd liesens Da-  
 vid anfangen durch Männer.  
 Er aber sandte inen entgegen  
 (Denn die Männer waren  
 sehr geschwender) vñ der  
 König sprach: Bleib zu Je-  
 richo/ bis euer Hart wach se/  
 so kom ich wider. Da aber  
 die Kinder Ammon sahen/  
 das sie stunden für Davids  
 sandten sie hin/ beyde Ha-  
 non vnd die Kinder Am-  
 mon/ tausent Eneener Sil-  
 bers/ wagen vnd Reiter  
 zu dingen auß Mesopota-  
 mia auß Maacha/ vnd auß  
 Boba/ vnd dingeten zwey  
 vnd dreyßig tausent Wa-  
 gen/ vnd den König Ma-  
 ach mit seinem Vold. Die

kamen vnd lagerterten sich  
 für Maacha/ vnd die Kinder  
 Ammon samelten sich auß  
 auß iren Stätten / vnd sa-  
 8 men zum Streit. Da das Da-  
 vid höret/ sandte er hin Jo-  
 ab mit dem ganz Heer der  
 9 Knechten. Die Kinder Ammon  
 aber waren außgezogen /  
 vnd rüsteten sich zum Streit  
 für der Statt Chor. Die Kö-  
 nige aber/ die kommen wa-  
 10 ren/ hielten im Felde be-  
 sonders. Da nun Joab sa-  
 11 he/ das vornen vñ hinder  
 im Streit wider ihn war/ er  
 wöhlet er auß aller junger  
 Mann schaff in Israel/ vnd  
 rüstet sich gegen die Sorer.  
 Das übrige Vold aber theil-  
 12 te er vnter die hand Abisai  
 seines Bruders/ das sie sich  
 rüsteten wider die Kinder  
 4 12 Ammon. Vnd sprach: Wenn  
 mir die Sorer zu stark  
 werden/ so tom mir zu hülff.  
 Wo aber die Kinder Ammon  
 5 dir zu stark werden/ will ich  
 dir helfen. Sey getrost/ vñ  
 13 laß vns getrost handeln  
 für vnser Vold/ vnd für  
 die Stätte vnser Gottes/  
 der Herr thu waz im gefallt.  
 14 Vnd Joab mach sich herzu/  
 mit dem Vold das bey ihm  
 war/ gegen die Sorer zu  
 6 15 streiten. Vnd sie kohen für  
 im. Da aber die Kinder Am-  
 mon sahen / das die Sorer  
 kohen / kohen sie auß für  
 Abisai seinem Bruder/ vñ  
 zogen in die stadt. Joab aber  
 16 tam gen Jerusalem. Da aber  
 die Sorer sahen/ dz sie für  
 Israel geschlagen waren/  
 sandten sie Votten hin/ vñ  
 brachten herauß die Sorer  
 zensid dem Wasser/ vñ Go-  
 rha.



phah der Feldhauptmann  
 Hadab Eser zog für ihnen  
 her. Da dz David angesaget  
 ward/ samlet er zu hauff  
 das ganze Israel / vñnd  
 zog über den Jordan /  
 vñnd da er an sie kam/ rüf-  
 fet er sich an sie / Vñnd David  
 rüfset sich gegen die Syrer  
 zum streit/ vñnd sie stritten  
 mit im. Aber die Syrer flo-  
 hen für Israel/ vñnd David  
 erwürget der Syrer sieben  
 tausend Wagen / vñnd vier-  
 zig tausent Mann zu fuß/  
 dazu tödtet er Sophad den  
 Feldhauptmann. Vñnd da die  
 Knechte Hadadeser sahen/  
 das sie für Israel geschlag-  
 gen waren/ machten sie frie-  
 den mit David vñnd seinen  
 Knechten. Vñnd die Syrer  
 wolten den Kindern Amon  
 nit mehr helfen.

Cap. XXI. Vom Krieg wider  
 die Ammoniter vñnd Philis-  
 tier.

Vñnd da das jar vñnd war/  
 zur zeit/ wenn die Köni-  
 ge außziehen / fähret Joab  
 die Heermacht/ vñnd verberbt  
 der Kinder Ammon Land/  
 kam vñnd belagert Nabba/  
 David aber bleib zu Jeru-  
 salem. Vñnd Joab schlug Nab-  
 ba/ vñnd zubrach sie. Vñnd Da-  
 vid nam die kronen ires Kö-  
 niges vñnd seinem haupt/ vñnd  
 fand dran einen Centner  
 Goldes schwer/ vñnd Edelge-  
 steine / vñnd sie ward David  
 auf sein haupt gesetzt. Auch  
 fähret er auß der Statt  
 sehr viel Raubs. Aber das  
 Volt driffen fähret er her-  
 auß/ vñnd theilet sie mit Ses-  
 gen/ vñnd eisern Hacken vñnd  
 Keilen. Also thet David als

len Städte der kinder Am-  
 mon. Vñnd David zog sampft  
 dem Volt wider gen Jeru-  
 salem. Darnach erhüb sich  
 ein streit zu Gath mit den  
 Philistern/ dazumal schlug  
 Sibebai/ der Hufathiter/  
 den Sibai / der auß den  
 Kindern der Nisen war/  
 vñnd demütiget in. Vñnd es er-  
 hüb sich noch ein streit mit  
 den Philistern / da schlug  
 Elhanan der BenJair den  
 Lahemi/ dz Bruder Goliath  
 den Gathiter/ welder hatte  
 eine Spießfängen wie ein  
 Weiberbaum. Abermal ward  
 ein streit zu Gath / da war  
 ein groß Mann/ der hatte  
 zu sechs Finger vñnd sechs  
 Been/ die machen vier vñnd  
 zweitzig/ vñnd er war auch  
 von den Nisen geboren. Vñnd  
 hönert Israel. Aber Jonath-  
 an der Sohn Simea/ dz  
 Bruders David schlug ihn.  
 Diese waren geboren von  
 den Nisen zu Gath / vñnd  
 schlief durch die hand David  
 vñnd seiner Knechte.

Cap. xvi I. David laßt das  
 volck zehlen, vñnd wird mit  
 Pestilenz gestrafft.

Vñnd der Sathan kund  
 wider Israel/ vñnd gab  
 David ein/ dz er Israel zeh-  
 len ließ. Vñnd David sprach  
 zu Joab vñnd zu des Volcks  
 Obersten/ Gehet hin/ zehlet  
 Israel von Berseba an bis  
 gen Dan/ vñnd bringets zu  
 mir/ dz ich wisse wie vil jr  
 ist. Joab sprach / Der Herr  
 thu zu seinem Volt/ wie sie  
 jest sind/ hundert mahl so  
 vil/ aber mein Herr König/  
 sind sie nicht alle meine.  
 D d iiii. Hets.